



Einladung

Update: Kardiovaskuläre Prävention

Donnerstag, 27. Juni 2019
19:00 bis 21:00 Uhr

Festsaal, Bau 7, 2. Stock
Klinikum Wels-Grieskirchen
Standort Wels

Update: Kardiovaskuläre Prävention

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

„Vorbeugen ist besser als heilen“ ist ein klassischer Hinweis auf das besondere Potenzial der Präventivmedizin. Gesunde können durch ihren Lebensstil sowohl ihr Krankheitsrisiko als auch ihre Lebenserwartung beeinflussen. Sollte sich trotzdem eine manifeste Herz-Kreislauf-Erkrankung entwickeln, so stehen nicht-medikamentöse Maßnahmen sowie Medikamente gegen die Progression der Erkrankung zur Verfügung. Die Folgen und die Prognose nach Herzinfarkt und bei Herzschwäche hängen maßgeblich vom persönlichen Verhalten und der optimalen Therapie ab.

Diese Veranstaltung soll einen Überblick über die Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen geben. Dabei wird sowohl das Hauptaugenmerk auf die Patientenversorgung in Klinik und Praxis gelegt, als auch ausreichend Raum für Diskussion und Fragen vorhanden sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen

Prim. Priv.-Doz. Dr. Ronald K. Binder, FESC

Leitung Abteilung für Innere Medizin II – Kardiologie, Intensivmedizin

OA Dr. Paul Brucknerberger

OA Dr. Michael Porodko

OA Priv.-Doz. Dr. Thomas Weber

Abteilung für Innere Medizin II – Kardiologie, Intensivmedizin

Programm

Von 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prim. Priv.-Doz. Dr. Ronald K. Binder, FESC

Prävention von Herz-Kreislauf-erkrankungen – Wie bleiben Herz und Gefäße gesund?

OA Priv.-Doz. Dr. Thomas Weber

Nicht-medikamentöse Maßnahmen nach Herzinfarkt und bei Herzschwäche – Welcher Lebensstil bei Herzerkrankung?

OA Dr. Michael Porodko

Medikamentöse Therapie nach Herzinfarkt und bei Herzschwäche – Wie die Progression der Herzerkrankung verhindern?

OA Dr. Paul Brucknerberger

Anti-thrombotische Prävention – Wer profitiert von einer „Blutverdünnung“?

Prim. Priv.-Doz. Dr. Ronald K. Binder, FESC

Fragerunde

im Anschluss gemütlicher Ausklang mit Brötchen und Getränken

Approbiert mit 2 Punkten aus dem DFP-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer.

Um Anmeldung bis 20. Juni 2019 wird gebeten:

anmeldung@klinikum-wegr.at

Telefon +43 7242 415 - 93746

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria,

Telefon + 43 7242 415 - 0, Fax DW 3774, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at